

Tierschutz im Nationalpark: Silvesterböller sind tabu!

Der Nationalpark Bayerischer Wald appelliert an Besucher, an Silvester auf Böller zu verzichten, um Tiere zu schützen.

Nationalpark Bayerischer Wald, Deutschland - Im Nationalpark Bayerischer Wald wird ein eindringlicher Appell an die Besucher gerichtet: In der Silvesternacht sollen Böller und Raketen tabu sein! Der Grund? Der Schutz der heimischen Tierwelt, insbesondere des gefährdeten Auerhuhns, das unter dem Lärm und den grellen Lichtern des Feuerwerks leidet. Wie np-coburg.de berichtet, wird darauf hingewiesen, dass viele Tiere in den Höhenlagen des Nationalparks äußerst empfindlich auf Störungen reagieren. Das Knallen der Böller könnte sie dazu bringen, panikartig zu flüchten, was besonders in den kalten Monaten katastrophale Folgen haben kann.

Darüber hinaus wird die Bevölkerung darum gebeten, ihren Müll wieder mit nach Hause zu nehmen, wenn sie den Jahreswechsel in den malerischen Bergen verbringen. Müllabfall könnte nicht nur die Umwelt verschmutzen, sondern auch die Lebensräume der Wildtiere gefährden. Die Nationalparkverwaltung hat klar gemacht: Nur so kann der faszinierende Lebensraum dieser einzigartigen Tier- und Pflanzenarten erhalten bleiben, wie die Informationen von schlossgasthof-roesch.de bestätigen.

Ein Paradies für Naturliebhaber

Der Nationalpark Bayerischer Wald erstreckt sich über eine Fläche von 600.000 Hektar, was ihn zum größten zusammenhängenden Waldgebiet Mitteleuropas macht. Hier hat

die Natur die Möglichkeit, sich in ihrer ursprünglichen Form zu entfalten, ohne wirtschaftliche Nutzung. Besucher können die unberührte Natur auf über 200 Kilometer markierten Wanderwegen entdecken und dabei die beeindruckende Artenvielfalt der Region kennenlernen. Die Schönheit und Ruhe des Bayerischen Waldes zieht jedes Jahr zahlreiche Wanderer, Radfahrer und Naturliebhaber in ihren Bann, die auf der Suche nach einzigartigen Erlebnissen sind.

Details	
Vorfall	Warnung
Ursache	Rücksicht auf Tiere
Ort	Nationalpark Bayerischer Wald, Deutschland
Quellen	• www.np-coburg.de • www.schlossgasthof-roesch.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at